

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Christian Zander (CDU)**

vom 26. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2021)

zum Thema:

Luftfilter an Berliner Schulen

und **Antwort** vom 31. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Sep. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Christian Zander (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28455
vom 26. August 2021
über Luftfilter an Berliner Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Luftfilter sind bislang für die Berliner Schulen bestellt und wie viele sind davon bereits an die Schulen ausgeliefert worden?

Zu 1.:

Insgesamt wurden durch das Land Berlin im Rahmen von drei Tranchen bis zum Beginn der Sommerferien 7.747 mobile Luftreinigungsgeräte angeschafft und vollständig an die Schulen ausgeliefert. Die 4. Tranche mit einem Umfang von 3.000 Geräten befindet sich derzeit in der Auslieferung.

2. Welches Luftfiltermodell ist in welcher Anzahl zu welchen Stückkosten geliefert worden?

Zu 2.:

Die durch die Berliner Immobilien Management GmbH beschafften Luftreinigungsgeräte wurden im Durchschnitt für brutto 1.500 EUR bei verschiedenen Anbietern erworben, siehe dazu folgende Übersicht:

Lieferant	Modell	Leistung Filter	Max. Volumenstrom
Teambblue Dolphin	Viki 20 Pro	HEPA H13	780 m ³ /h
WeberPlan	Weber Air H14	HEPA H14	800 m ³ /h
Trotec	AIRGOCLEAN One	HEPA H14	600 m ³ /h
Kampann	KA 520 XXL	HEPA H14	1.340 m ³ /h
Delbag	BlueCare+	HEPA H14	1.800 m ³ /h
T.O.T.S	Air Protector One	HEPA H14	800 m ³ /h
Deconta	R150S	HEPA H14	1.060 m ³ /h
Air8 - Tech Int.	Air8 Pro 1200i	HEPA H14	1.200 m ³ /h

3. An welche Schulen wurden Luftfiltergeräte zwar ausgeliefert, dort aber nicht in Betrieb genommen; um welche Anzahl von Luftfiltergeräten handelt es sich und aus welchen Gründen wurden diese nicht in Betrieb genommen?

Zu 3.:

Zum Stand 25. Juni 2021 haben die Bezirke und Schulleitungen einen Anschlussstand von 90,4% gemeldet. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Anschlussstand inzwischen deutlich erhöht hat.

Die Bezirke und Schulen haben unterschiedliche Gründe für die noch nicht angeschlossenen Geräte angegeben. Häufig wurde angegeben, dass die Geräte kurzfristig geliefert und noch nicht angeschlossen werden konnten. In einigen Fällen war die Einweisung der Schulhausmeisterinnen und Schulhausmeister noch nicht erfolgt. In wenigen Einzelfällen wollten Schulen insbesondere große Geräte nicht annehmen.

4. Trifft es zu, dass einige Luftfiltermodelle für einige Schulen nicht tauglich waren; wenn ja, um welche Schulen handelt es sich? Werden diese Luftfilter an die Firma zurückgegeben oder finden sie an anderen Standorten Verwendung?

Zu 4.:

Dies trifft bezüglich der Tauglichkeit nicht zu. Einige Schulen hatten jedoch darum gebeten, nur mit kleineren Geräten ausgestattet zu werden. Die wenigen größeren Geräte wurden daher innerhalb des Bezirkes umgeleitet.

5. Wie viele Luftfiltergeräte sind an welchen Schulen in welchen Räumen aktuell im Einsatz (sofern möglich bitte in tabellarischer Form unter Angabe mit Unterteilung in Klassenräume, sonstige Räume)? Wie hoch ist der Ausstattungsgrad an den einzelnen Berliner Schulen, damit bezogen auf die Unterrichtsräume?

Zu 5.:

Zu dieser Frage liegen keine detaillierten Daten vor. Die Einsatzorganisation der Geräte innerhalb der Schule obliegt der Schulleitung.

6. Weshalb schafft der Senat erst jetzt nach dem Beschluss des Abgeordnetenhauses Luftfilter für alle Unterrichtsräume an, obwohl die Forderung schon seit längerem besteht?

Zu 6.:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat sich bisher an der Auffassung des Umweltbundesamtes orientiert.

„Neben der Einhaltung der Hygieneregeln („AHA“) bleibt daher die regelmäßige Lüftung über die Fenster die wichtigste Maßnahme zur Reduzierung der Virenmengen in der Luft sowie zur Aufrechterhaltung einer gesunden Raumlufth („AHA+L“). Aktuelle Untersuchungen mit Bakteriophagen belegten auch hier, dass das Lüften gemäß den Umweltbundesamt-Empfehlungen die Konzentration der infektiösen Aerosolpartikel über die Dauer einer Schulstunde um etwa 90% reduziert.

Dort, wo nicht ausreichend gelüftet werden kann, helfen kontinuierlich betriebene, einfache Zu- und Abluftanlagen oder mobile Luftreiniger, die Virenlast im Raum ebenfalls in einer Größenordnung von bis zu 90% zu reduzieren.“

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/lueftung-lueftungsanlagen-mobile-luftreiniger-an>

7. Wie viele Geräte müssen noch beschafft werden, damit alle Unterrichtsräume ausgestattet werden können?

Zu 7.:

Seit dem Jahr 2020 sind in vier Tranchen 11.000 Luftreinigungsgeräte beschafft worden, um Räume mit eingeschränkten Lüftungsmöglichkeiten (Kategorie 2) auszustatten. In einer 5. Tranche (5000 Geräte) und 6. Tranche (bis zu 6000 Geräte) werden weitere Luftreinigungsgeräte bestellt. Die Zahl aller Räume, die in der Berliner Schule als Unterrichtsräume genutzt werden, wird derzeit unter Einbeziehung der Schulträger ermittelt.

8. Wann rechnet der Senat damit, dass in den Schulen alle Unterrichtsräume sowie Räume der ergänzenden Förderung und Betreuung (Horräume) mit den Luftfiltern ausgestattet sein werden?

Zu 8.:

Die Beschaffung ist insbesondere von der Verfügbarkeit der spezifischen Gerätemodelle auf dem Weltmarkt abhängig.

Berlin, den 31. August 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie